

Wahre Liebe

Von steffinudel

Kapitel 19: Kapitel 19

Kapitel 19

Am folgenden Sonntag gingen die Blythes gemeinsam zur Kirche. Nach dem Kirchenbesuch würde mal wieder das jährliche Picknick bei den Barrys stattfinden. Mrs. Blythe fand es eine sehr gute Gelegenheit, Gilberts Verlobte in die Gesellschaft von Avonlea einzuführen.

Anne war ein wenig nervös, wegen dieser Zusammenkunft. Was würden die Leute aus Avonlea von ihr halten?

Mary tätschelte ihr nur lachend die Hand: „Die Leute von Avonlea sind wie alle anderen Leute auch. Sie klatschen zwar gerne, aber im Grunde sind die meisten von Ihnen nette und ehrliche Menschen. Außer vielleicht die Pyes, aber das ist wieder ein anderes Thema.“

Bereits in der Kirche starrten einige der Dorfbewohner Anne neugierig an. Die meisten von Ihnen lächelten ihr freundlich zu. Nur eine junge, blonde Frau blickte mit zornigen Augen zu ihr hinüber und Anne spürte sogleich, dass sich zwischen ihr und dieser jungen Frau gewiss keine Freundschaft entwickeln würde.

Beim Picknick lernte Anne dann einige von den Dorfbewohnern kennen. Mrs. Rachel Lynde und ihren offensichtlich kränklichen Mann Thomas. Die robuste, grauhaarige Frau schnatterte freundlich los und sah Anne aus ihren blauen Augen unverwandt an. Gilbert erklärte Anne später, dass Mrs. Lynde über alles und jeden in Avonlea bescheid wusste. Sie war sozusagen die Nachrichtenagentur von Avonlea.

Mrs. Sloane war eine dicke, kleine Frau, die einen Kuchen nachdem anderen in sich hineinstopfte. Der Pfarrer Mr. Allan und seine Frau waren sehr freundlich und in Mrs. Allan erkannte Anne sofort eine verwandte Seele. Schließlich stellte Gilbert ihr einige von den jungen Leuten vor. Charlie Sloan starrte Anne mit riesigen Glupschaugen an und sie war froh, als sie endlich weiter gingen. Josie Pye war die junge Frau, die sie in der Kirche so zornig angeblickt hatte. Auch jetzt trat sie ihr kühl entgegen und lächelte nur Gilbert zu. Jane Andrews, Moody Spuergoon und Ruby Gillis hingegen waren sehr nett und Anne mochte sie sofort.

Dann kam plötzlich ein junges Paar mit einem kleinen pummeligen Baby auf sie zu. Die

Frau hatte wunderschönes, rabenschwarzes Haar und sie lächelte Anne freundlich zu. Auf ihrem Arm hielt sie ihr Baby und ihr Mann reichte Gilbert die Hand.

„Anne, darf ich dir Diana und Fred Wright vorstellen? Dianas Eltern geben alljährlich dieses Picknick hier?“ Sagte Gilbert.

„Wie nett, endlich Gilberts Verlobte kennen zu lernen. Seit in Avonlea gemunkelt wird, dass Gilbert sich verlobt hat, fragt sich jeder, wer wohl die junge Frau ist.“ Diana hatte eine angenehme und freundliche Stimme. Ihr Lächeln war ehrlich und Anne mochte sie sofort. Von allen Menschen, die sie an diesem Tag getroffen hatte, interessierte Diana Wright sie am meisten.

In ihrem bisherigen Leben hatte Anne schon einige verwandte Seelen getroffen. Doch Diana Wright schien sofort noch mehr zu sein, als das. Anne hatte das Gefühl, das sie in Diana eine wirkliche Freundin finden könnte. Das kleine Kerlchen auf Dianas Arm fing an zu quengeln.

„Wie heißt er denn?“ fragte Anne.

„Fred“, stolz blickte Diana auf ihren Sohn. Doch klein Fred quengelte weiter und Dianas Versuch ihn zu beruhigen, schlug fehl.

„Darf ich?“ fragte Anne und versuchte ihr Fred abzunehmen.

„Zur Zeit geht er nicht gerne zu anderen Leuten“, antwortete Diana zaghaft und zögerte ihr Fred zu geben. Sie war sich sicher, dass er dann nur noch mehr schreien würde. Doch Anne lächelte sie so freundlich an, dass sie ihr Fred schließlich doch überließ. Zunächst sah der kleine Kerl ein wenig verduzt drein und Anne begann mit ihm zu reden. Mit einemmal beruhigte er sich und fing sogar an zu lachen.

Erstaunt sah Diana sie an: „Er weint sonst immer bei allen anderen. Ich hab das noch nie erlebt.“ Anne und Diana lächelten sich an. Beiden war klar, dass hier der Grundstein einer guten Freundschaft gelegt worden war.